

## 8. Wiener Feuerwehrlauf

in Memoriam Michael Podhornik

10. April 2005

### Retten, Löschen, Bergen, Laufen !

Trotz der Pause, die der Frühling an diesem Wochenende eingelegt hatte, haben sich beinahe 500 Athleten im Wiener Prater eingefunden um beim 8. Wiener Feuerwehrlauf im Gedenken an den verunglückten Feuerwehrmann Michael Podhornik 5, 10 oder 15 km zurückzulegen.

Den Läufern vorrann waren die Handbike-Sportler die auch heuer ihren Sport bei uns bestens präsentieren konnten und unserem Motto „Sport kennt keine Grenzen“ voll gerecht wurden.

Aber die 5km Läufer erreichten natürlich schon vorher das Ziel und Roman Brzezowsky vom ORF Laufsport ( 17:08 min) konnte den wesentlich jüngeren Hartwig Fuchs ( 17:14 min) von ULC Klosterneuburg und Matthias Stieber ( 17:19 min) auf die Plätze verweisen.

Die Feuerwehrmänner Rudolf Batke (20:37min) aus Wien und Josef Blaim (20:58 min) von der FF Asparn waren die Schnellsten Ihrer Zunft.

Mit viel Beifall erreichten auch die Damen, angeführt von Sylvia Czermark ( 21:20 min), mit Rosen begrüßt vor Angelika Kupfer ( SV Marswiese) in 21:50 min das Ziel.

Die 10km Distanz nützte Alexander Krenn von S&F Neulengbach zur Vorbereitung auf einen internationalen Wettkampf und setzte sich in 33:47 min vor Jan Zazgornik (HSV Baden 33:59 min) durch. Beeindruckend die Leistung von dem Wiener Feuerwehrmann Heinrich Röck (37:47 min) der nur vom jüngeren Manfred Kniewasser von der FF Arding (36:50 min) und vom schnellsten Feuerwehrmann aus Wien, Heinz Prettenhofer (36:39 min) geschlagen wurde.

Renate Einfalt ( SV Marswiese 38:09 min) beendete diese Distanz als einzige Dame unter 40 Minuten.

Kurz darauf durften wir schon die Handbike-Sportler bejubeln. Christian Peter aus Wien (41:13 min), Jo Safer (ASKÖ Spk Heinfeld (44:03 min) und Wolfgang Schattauer ( 1. Tetra ABSV Wien 46:23 min) war die Reihenfolge nach 15km im Ziel

Immer in der Spitzengruppe der Läufer, obwohl noch die dritte Runde zurückzulegen war die drei Ersten der 15km Distanz: Swoboda Georg ( Vösendorf 52:07 min), Wagner Richard ( 53:16 min) und Makovec Alexander ( 53:18 min )

Ein Bruderduell bei der Feuerwehrwertung lieferten sich Christian Feiler (59:35 min) und Andreas Feiler (1:01:14 Std ) vor Robert Brettschneider (1:04:03 Std) alle von der Wiener Berufsfeuerwehr.

Als schnellste Dame nach drei Runden überquerte Eva Ibrahim-Graf (Wyeth) in 1:18:18 Stunden das Ziel.

Der mitlaufende Branddirektor Dr. Perner durfte Stolz auf seine Mannschaft sein. Mit toller Strecke mit exakten Kilometerangaben, spezial Verpflegstelle, Wertsachendepot, die kostenlose Kinderbetreuung, den "Blumengruß" im Ziel für alle Damen, dem musikalischen Rahmenprogramm sowie dem qualifizierten Fachkommentar von Richard Kapun, gelang wieder ein Lauffest der Sonderklasse.

Die Organisation bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern die zum Gelingen beigetragen haben.

Der Lauf und der ganz spezielle "Feuerwehrflair" lieferte unvergleichliche Eindrücke und auch sie sollten beim 9. Wiener Feuerwehrlauf unbedingt dabei sein ! !